



4. Montessori - Rundbrief

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Interessengemeinschaft Montessori-Pädagogik,

Am 19. September fand unsere 2. Mitgliederversammlung in diesem Jahr statt. Wir werden in diesem Rundbrief darüber berichten. Darüber hinaus stehen neue Termine fest, über die wir Sie gerne informieren. Weihnachten ist nahe. Wir haben dies zum Anlass genommen und den Rundbrief mit einem kleinen Wunschzettel für das kommende Jahr beendet.

1. Mitgliederversammlung

Die Vorsitzende, Frau Meyer-Gerlt, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und gab einen kurzen Einblick in die bisherige Arbeit des Vereins. Aufgrund der geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen (Öffnung der Schuleinzugsgebiete) wird sich die Interessengemeinschaft in Zukunft verstärkt in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren. Grundlage dafür ist eine klare und verständliche Präsentation des Montessori-orientierten Unterrichts an der Geschwister-Scholl-Grundschule.

Erreichtes benennen und zukünftige Aufgabengebiete und Themenschwerpunkte festlegen war das Hauptanliegen dieser Mitgliederversammlung.

1. 2. Gemeinsame Richtlinien aller Montessori-orientierter Klassen

Die Lehrerinnen der AG Montessori-Pädagogik stellten die von ihnen erarbeiteten gemeinsamen Richtlinien vor. Diese gelten für alle Montessori-orientierten Klassen und bilden damit den »roten Faden« für Lehrer, Schüler und Eltern.

Gesetzlicher Lehrplan und schulinterne Richtlinien bilden demnach den Rahmen, innerhalb dessen die Montessori-Lehrerinnen ihren Unterricht individuell und frei gestalten. So gehören beispielsweise Wochenplan und Pensenbuch zu den Inhalten der Richtlinien. Dabei steht es jeder Lehrkraft frei in welcher Klassenstufe sie von ihnen Gebrauch macht.

Die Richtlinien liegen im Sekretariat bereit, werden an die neu einschulenden Eltern verteilt und sind auf der Internetseite des Vereins nachzulesen.

Weiterhin stellten die Lehrerinnen eine kurze Einweisung für Eltern vor, die den Wunsch haben in einer Montessori-Klasse zu hospitieren. Die Hospitation ist eine eindrückliche Möglichkeit sich mit den besonderen Unterrichtsprinzipien der Montessori-Pädagogik vertraut zu machen. Damit Lehrerinnen und Schüler sich über jeden Gast freuen und somit die Hospitation als wichtiges Element der Montessori-Pädagogik in den alltäglichen Unterricht integriert werden kann, bedarf es einiger Verhaltenshinweise und -regeln. Auch die »Elternhilfe für die Freiarbeit« liegt für alle Interessierte im Sekretariat bereit oder wird von der Klassenlehrerin verteilt.

1. 3. Flyer und Schulbroschüre

In den 13 Jahren ihres Bestehens hat die Interessengemeinschaft für Montessori-Pädagogik viel bewegt und erreicht. Seit dem Einzug der ersten Montessoriklasse an die Geschwister-Scholl-Grundschule 1999 hat sich der Montessori-orientierte Unterricht fest etabliert und zu seiner individuellen Form gefunden.

Lehrerinnen, Schüler und Eltern können auf einen großen Schatz an Erfahrungen zurückblicken. Es ist an der Zeit diese Erfahrungen zu präsentieren und weiterzugeben. Deshalb hat sich auf der Mitgliederversammlung eine neue Arbeitsgruppe gegründet. Diese AG wird in der nächsten Zeit einen Flyer gestalten, der speziell über den montessori-orientierten Unterricht an der Geschwister-Scholl-Grundschule informieren soll. Weiterhin ist angedacht, die Internetseite des Vereins zu überarbeiten und, alternierend zu dem alle zwei Jahre stattfindenden Workshop, eine Schulbroschüre zu veröffentlichen. Anregungen diesbezüglich nimmt der Verein gerne entgegen. Über den Fortschritt der Arbeit wird die AG auf der nächsten Mitgliederversammlung berichten.

1. 4. »frequently-asked-questions«

Für eine fortschreitende Verbesserung des Informationsaustausches zwischen Lehrern (Unterrichtsprinzipien des montessori-orientierten Unterrichts) und Eltern (Äußerung der Fragen und Unsicherheiten in bezug auf den Montessori-orientierten Unterricht) wurde von einem Vater angeregt einen Pool von »häufig-gestellten-Fragen« einzurichten. Mitglieder der Interessengemeinschaft könnten hier Fragen stellen, Antworten geben und ihre persönlichen Erfahrungen mitteilen. Daraus würde mit der Zeit ein sich ständig weiter entwickelnder Informationspool entstehen. Wir möchten diese Anregung in der nächsten Mitgliederversammlung aufgreifen und den geeigneten Ort für dieses Forum finden. (Internet, Rundbrief, o.ä.)

1. 5. Der Frage-sucht-Antwort-Baum

Es wurde bereits im letzten Rundbrief angekündigt, während dieser Veranstaltung ein Fundament für die kommende Arbeitsphase der Interessengemeinschaft zu schaffen. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung haben dazu alle Anwesenden gemeinsam den »Frage-sucht Antwort-Baum« bearbeitet.



Mitglieder der Interessengemeinschaft bei der Visionsarbeit

Um zu erfahren, wo den Mitgliedern der Interessengemeinschaft für Montessori-Pädagogik der „Schuh drückt“, welchen Diskussionsbedarf es gibt, wo Zufriedenheit herrscht und zu welchen Themen wir die nächsten Vorträge organisieren sollten, hatte der Vorstand vier verschiedene Fragekarten vorbereitet. Dabei sollte der Baum weder als Weihnachtsbaum (Erfüllung der eigenen Wünsche), noch als Grenzbaum (Fronten schaffen) verstanden werden. Sinn der ganzen Aktion war eine Vision zu formulieren, auf die die Interessengemeinschaft ihre Arbeit in den nächsten 2 Jahren gründen kann.

Ergebnisse

Gelbe Karten (alles ist gut – Ich freue mich über ...): 38 Antworten

Schwerpunkte: Kind geht gern in die Schule; selbstständiges Lernen; Eigenständigkeit; wertvolle pädagogische Arbeit der Lehrerin; Spontanität, Intuition, usw. bleiben den Kindern erhalten

Blaue Karten (schon etwas kritischer – Ich mache mir Sorgen ...): 31 Antworten

Schwerpunkte: zuviele Schüler pro Klasse; Unsicherheit, ob der Montessoriuunterricht das Richtige für das eigene Kind ist; Spagat zw. den Anforderung des Rahmenplans und den Prinzipien der Montessori-Pädagogik; Schwierigkeit bei der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern

Grüne Karten (Wunschkarte – Ich hätte so gern ...): 35 Antworten

Schwerpunkte: jahrgangsübergreifender Unterricht; Zusammenarbeit mit Kitas; Zweitlehrer in den Klassen; Orientierungshilfen für die Eltern über den Leistungsstand des eigenen Kindes; Information über die konkrete Einführung und Umsetzung der Prinzipien der Freiarbeit

Rote Karten (Jokerkarte – Ich formuliere etwas Eigenes): 14 Antworten

Schwerpunkte: Liste häufig gestellter Fragen(FAQs); Fachunterricht nach Montessori-Prinzipien in den 5. und 6. Klassen; Unterschiede zwischen Montessori- und Montessoriorientiertem Unterricht; Schulbroschüre; bilinguale Geschwister-Scholl-Grundschule

Resümee

Ein Mitglied fasste auf einer weißen Superjokerkarte die Aktion sehr treffend zusammen:
» *Die Idee für diese Aktion und die ansprechende Gestaltung und Präsentation sind sehr vielversprechend. Schön!* «

Vielversprechend ist wohl der treffende Ausdruck. Vielversprechend sind die vielen Antworten, Anregungen und Kritikpunkte (118). Die Interessengemeinschaft bereitet aus diesem Pool Themen für die nächsten Veranstaltungen vor und wird damit hoffentlich auf großes Interesse stoßen.

Vielversprechend wird die Zukunft allerdings nur dann, wenn sich mehr Mitglieder an den Veranstaltungen beteiligen. Hinzu kommt, dass bisher erst ca. 20% der neuen Eltern (Klassen 1-2) überhaupt die Notwendigkeit sahen, der Interessengemeinschaft beizutreten. Wir möchten aus der Frage-sucht-Antwort Aktion ein interessantes Programm für alle Mitwirkenden in der Montessori-Pädagogik in Falkensee (Lehrer, Eltern, Schüler, ...) zusammenstellen. Es wäre deshalb von großem Vorteil für unsere gemeinsamen Interessen, wenn auf den kommenden Elternabenden noch einmal intensiv für einen Vereinsbeitritt geworben wird.

Die nächste Mitgliederversammlung kündigen wir hiermit an:

Donnerstag, der 29. März 2007

um 19.30 Uhr

im Speisesaal der Geschwister-Scholl-Grundschule

Themen dieses Abends werden sein:

Was ist der Unterschied zwischen Montessori Unterricht und Montessori-orientiertem Unterricht?

und

Was bleibt in Klasse 5 und 6 von der Montessori-Pädagogik übrig?

(Zu diesem Thema versuchen wir Fachlehrer mit und ohne Montessori-Diplom zu gewinnen.)

Für weitere Themenvorschläge sind wir stets aufgeschlossen!

Zum Abschluss dieses 4. Montessori – Rundbriefes noch weitere kurzfristige Termine:

2. Infoelternabend und Schnuppernachmittag

Der Infoelternabend richtet sich insbesondere an die neu einschulenden Eltern. Aber auch Familien, die bereits in dieser Schule vertreten sind, sind herzlich eingeladen.

Für das Schuljahr 2007/08 findet der Infoelternabend diesmal schon im Dezember statt:

am Donnerstag, den 07. Dezember 2006

um 19:00 Uhr

im Speiseraum der Geschwister – Scholl - Grundschule

Außerdem haben wir auch dieses Jahr wieder einen »Schnuppernachmittag« organisiert, bei dem Eltern gemeinsam mit ihren Kindern einen ersten Eindruck von Material und Vorgehensweisen im Montessori-orientiertem Unterricht erfahren können. Erstmals bieten wir an diesem Nachmittag auch eine Gesprächsrunde an, bei der Lehrerinnen, erfahrene Eltern und ehemalige Schüler Fragen beantworten. Hier ist der Raum gegeben, Fragen zu stellen und über Unsicherheiten zu sprechen.

Dieser Termin findet statt:

am Donnerstag, den 14. Dezember 2006

ab 15:00 Uhr

in den Klassen 1a, 1b und 3a (Erdgeschoss / rechter Flur)

Wir wünschen zu guter Letzt allen unseren Mitgliedern eine friedliche und geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!!

Das Vorstandsteam

Frau Meyer – Gerlt, Frau Schmidt, Frau Glück und Herr Ibach

Frau Adam – Wolf, Frau König und Herr Heinrich

PS: Der Wunschzettel der Interessengemeinschaft für Montessori-Pädagogik e.V. Falkensee lautet:

Wir wünschen uns im Namen der Interessengemeinschaft für Montessori – Pädagogik

- Neue Mitglieder
- Vermehrte Anwesenheit auf den Mitgliederversammlungen

Und möchten uns außerdem noch dem Wunsch einer Lehrerin anschließen, die diesen auf einer der grünen Karten folgendermaßen formuliert hat:

- » *Ich wünsche mir mehr Lebendigkeit, Wortmeldungen, Meinungsäußerungen in den Mitgliederversammlungen = mehr Aktivität, mehr Leben.* «

Falkensee, der 24. November 2006